

**Jahresrechnung 2016 / Controllingbericht; Genehmigung**

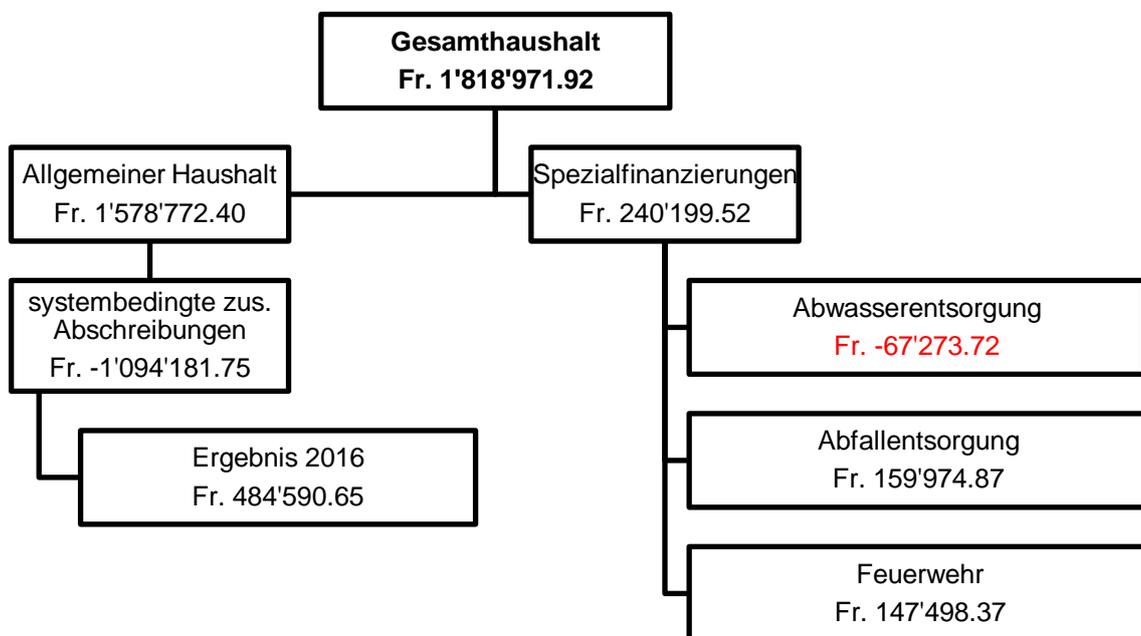
**Ausgangslage / Vorgeschichte**

Der Controllingbericht 2016 und die Jahresrechnung 2016 mit sämtlichen Erläuterungen der Abteilungen zu den Abweichungen Rechnung/Budget liegen zur Genehmigung vor.

Die Abteilung Finanzen hat aufgrund der Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften (HRM1 auf HRM2) die Berichterstattung grundlegend neu aufbereitet (ausgenommen WoV).

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 724'790.17 ab. Der allgemeine Haushalt (vormals steuerfinanzierte Haushalt) erwirtschaftete im Berichtsjahr 2016 einen **Ertragsüberschuss von Fr. 484'590.65** (Budget Fr. -1'038'500.00).

Ergebnisse der einzelnen Haushalte als grafische Übersicht:



Im vorliegenden Resultat bereits berücksichtigt sind **systembedingte zusätzliche Abschreibungen von Fr. 1'094'181.75** auf dem Verwaltungsvermögen des allgemeinen Haushalts. Nach HRM2 müssen **zusätzliche Abschreibungen** (Art. 84 GV) vorgenommen und in die **finanzpolitische Reserve** (Eigenkapital) eingelegt werden, wenn im allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die Nettoinvestitionen höher als die ordentlichen Abschreibungen ausfallen. Vom Ertragsüberschuss aus dem allgemeinen Haushalt von Fr. 1'578'772.40 müssen demzufolge Fr. 1'094'181.75 in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden.

**Rechnungsprüfung**

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2016 und den Controllingbericht 2016 am 27. + 28.03.2017 geprüft. Auszug aus Management-Letter: „Die Jahresrechnung 2016 wurde erstmals nach dem Rechnungsmodell HRM2 des Kantons Bern geführt und abgeschlossen. Trotz der damit zusammenhängenden vielfältigen Neuerungen, die insbesondere durch die Führung nach WOV eine besondere Herausforderung darstellten, darf festgestellt werden, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung eine sehr hohe Qualität aufweist.

Wir konnten die Prüfungen aufgrund der vorliegenden Unterlagen und der rasch gelieferten Informationen problemlos durchführen und bedanken uns für die gute Vorbereitung der Prüfung bestens.“

Die nachfolgenden Sachverhalte haben zur Besser-/Schlechterstellung des Jahresergebnisses 2016 im Allgemeinen Haushalt geführt:

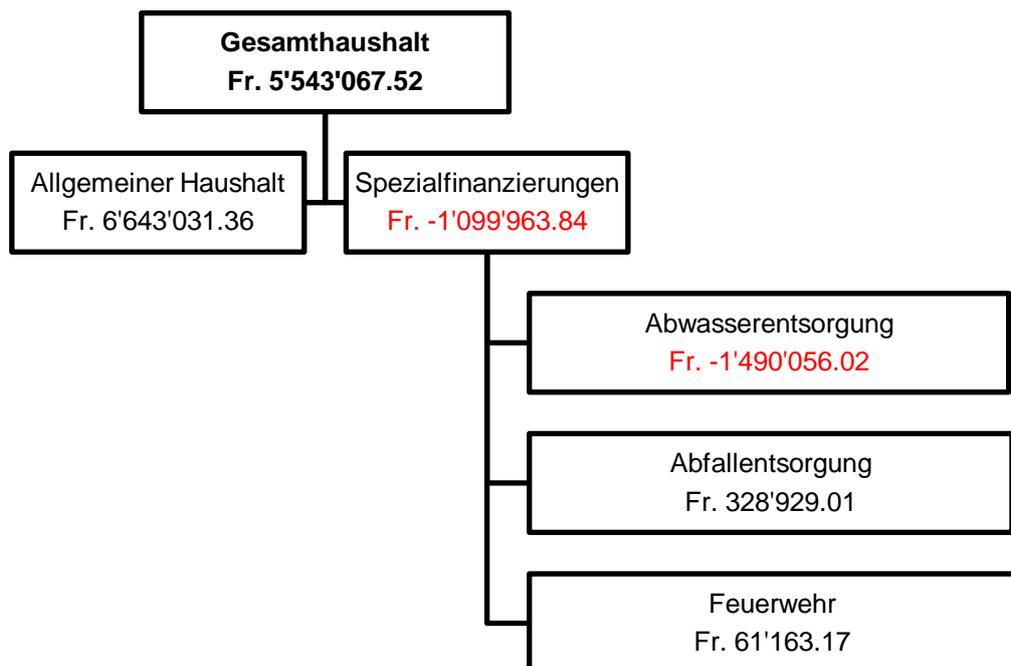
Durch die übrigen Abschreibungen im Rechnungsjahr 2015 (Fr. 1.1 Mio.) und die tieferen Nettoinvestitionen in den Rechnungsjahren 2015 + 16 reduzierte sich der Abschreibungsaufwand. Diese Informationen lagen zum Zeitpunkt der Budgetierung im Sommer 2015 noch nicht vor. Somit reduzierte sich der Abschreibungsaufwand gegenüber dem Budget 2016 um Fr. 687'189.89.	Fr. 687'189.89
Die Entschädigung aus dem Kiesabbau beträgt im Jahr 2016 Fr. 1'033'601.25. Davon sind gestützt auf das Gemeindereglement Kiesabbau 50% (Fr. 516'800.00) in die SF Kiesabbau eingelegt worden. Der Nettoertrag von Fr. 516'801.25 hat wesentlich zur Besserstellung der Jahresrechnung 2016 geführt.	Fr. 516'801.25
Gestützt auf den GGR Beschluss vom 08.12.2014 wurde der Nespoly AG der Sockelbeitrag von Fr. 300'000.00 überwiesen. Der Gemeindebeitrag wurde im Budget 2016 nicht berücksichtigt. Zum Zeitpunkt der Budgetierung war nicht klar, in welchem Zeitpunkt der Sockelbeitrag ausbezahlt wird.	Fr. -300'000.00
Der Gemeindebeitrag an den öffentlichen Verkehr fiel im Jahr 2016 um Fr. 201'124.70 tiefer aus als budgetiert.	Fr. 201'124.70
Der Fiskalertrag von Fr. 40'829'593.10 liegt im Berichtsjahr 2016 um Fr. 103'093.10 über dem Budgetbetrag. Der Mehrertrag ist im Wesentlichen auf die Vermögenssteuern natürliche Personen zurückzuführen. Bei dieser Steuerart resultierte gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von Fr. 575'152.90.	Fr. 103'093.10
Aus der Marktwertanpassung der Wertschriften resultiert ein Buchgewinn von Fr. 206'556.00. Die Marktwertanpassung ist auf die Kurssteigerung der Aktien BKW AG zurückzuführen.	Fr. 206'556.00



### Geldflussrechnung

Die Jahresrechnung enthält nach HRM2 eine Geldflussrechnung (Art. 32a FHDV). Sie zeigt, wie sich die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Geldanlagen aufgrund von Ein- und Auszahlungen in der Berichtsperiode verändert haben (Cash Flow).

Der Bestand Netto-Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen hat im Berichtsjahr 2016 um Fr. 5'543'067.52 auf einen neuen Bestand von Fr. 12'095'586.98 zugenommen.



## Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2016 Fr. 120'359'439.12. Gegenüber dem Vorjahr hat die Bilanzsumme um Fr. 14'188'787.15 zugenommen. Diese Zunahme ist auf HRM2 und dessen Neubewertung des Finanzvermögens nach dem Verkehrswert zurückzuführen.

Der Bilanzüberschuss hat auf Grund des erwirtschafteten Ertragsüberschusses um Fr. 484'590.65 auf neu Fr. 26'384'247.72 zugenommen. Das entspricht einer Reserve von **12 Steueranlagezehntel** und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1 Steueranlagezehntel erhöht.

Die kurz- langfristigen Schulden konnten im Berichtsjahr 2016 um Fr. 6 Mio. amortisiert werden und betragen aktuell Fr. 42 Mio. Die Nettoinvestitionen von Fr. 6'417'225.75 konnten aus den vorhandenen flüssigen Mitteln finanziert werden.

Durch die veränderte Vermögensdarstellung (Neubewertung Finanzvermögen, Darstellung Eigenkapital) weist die Gemeinde Lyss keine pro-Kopf-Verschuldung mehr aus. Im Gegenteil; im Berichtsjahr 2016 wird erstmals ein Netto-pro-Kopf-Vermögen von Fr. 1'504.85 ausgewiesen. Zum Vergleich: im Berichtsjahr 2015 lag die pro-Kopf-Verschuldung bei Fr. 1'858.45.

## Erfolgsrechnung

**Personalaufwand:** Im Vergleich zum Budget 2016 liegt der Personalaufwand um Fr. 1'194'055.30 unter dem Budgetwert. Grund für diese Kostenunterschreitung ist die Einlage in den Fonds Pensionskasse von Fr. 1'200'000.00. Entgegen der Budgetierung erfolgte die Einlage über die Sachgruppe 38 und nicht wie im Budget vorgesehen über die Sachgruppe 30 (Personalaufwand). Wird dieser Sachverhalt ausgeblendet, resultiert ein Mehraufwand von Fr. 5'944.70 gegenüber dem Budget. Das Budget wurde somit zu 100% eingehalten.

**Sach- und übriger Betriebsaufwand:** Der gesamte Sachaufwand ist gegenüber dem Budget um Fr. 259'024.78 höher ausgefallen (+2.15%). Der Mehraufwand ist auf die Wertberichtigung auf Forderungen zurückzuführen. Gestützt auf die Ausstandsliste der Steuererträge erfolgte eine Anpassung der Wertberichtigung in der Höhe von Fr. 415'703.75. Demzufolge kann festgehalten werden, dass das Budget 2016 bei der Umsetzung zu 98% eingehalten wurde.

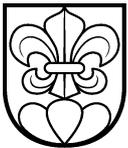
## Fiskalertrag (vormals Steuerertrag nach HRM1)

Die Gesamt-Nettoeinnahmen beim Fiskalertrag liegen Fr. 103'093.10 über dem Budget und betragen in Prozent ausgedrückt +0.25%. Damit ist beim Fiskalertrag (ehemals Steuerertrag) eine 100%-ige Budgetgenauigkeit erzielt worden.

Das eingeführte Führungcockpit Steuern, welches bei der Erstellung des Budgets 2016 zum ersten Mal eingesetzt wurde, hat bei der Wachstumsprognose der Einkommensteuern natürlicher Personen verlässliche Zahlen geliefert. Für das Steuerjahr 2016 wurde ein Nullwachstum berechnet, effektiv hat das Steuerjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr 2015 um 0.5% zugenommen (wirtschaftliches Wachstum). Dies ist gleichbedeutend mit einer Zunahme von Fr. 168'886.00 bei Total Einkommenssteuern natürliche Personen von Fr. 26'779'901.00.

## Finanzplan

Der Finanzplan vom Herbst 2016 sowie das Halbjahrescontrolling deutete eine Verbesserung des voraussichtlichen Jahresergebnisses bereits an. So prognostizierte der Finanzplan 2016 - 2021 im Oktober 2016 für das Berichtsjahr 2016 einen Ertragsüberschuss im allgemeinen Haushalt von Fr. 225'000.00 an. Das abgeschlossene Berichtsjahr 2016 (+Fr. 484'590.65) hat sich im Verhältnis zum Gesamtumsatz unwesentlich verbessert. Somit besteht nicht nur beim Budget (Personalaufwand, Sachaufwand, Fiskalertrag) absolute Budgetgenauigkeit, sondern auch beim Finanzplan! Das abgeschlossene Berichtsjahr 2016 führt dank dem positiven Rechnungsergebnis dazu, dass sich die Planjahre 2018 bis 2021 um insgesamt Fr. 646'000.00 verbessern werden.



## Controllingbericht WoV

Die Produktgruppen-Verantwortlichen haben jeweils bei jedem Indikatorwert eine Beurteilung abgegeben, ob der entsprechende Wert gut, neutral oder schlecht „erfüllt“ ist. Die Beurteilung kann anhand der Smileys auf den Beurteilungsblättern abgelesen werden (siehe Kapitel 11 Jahresrechnung). Es kann festgehalten werden, dass die wesentlichen Leistungen gemäss den beschlossenen Vorgaben erbracht wurden.

Beurteilung (alt)	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Beurteilung (neu)
<b>Erfüllt</b>	<b>88%</b>	<b>85%</b>	<b>85%</b>	<b>86%</b>	<b>positiv</b>			
				<b>71%</b>	73%	75%	81%	davon gut
Nicht erhoben	1%	3%	2.5%	16%	13%	18%	14%	davon neutral
Nicht erfüllt	11%	12%	12.5%	13%	14%	7%	5%	negativ

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

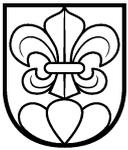
**Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP:** Die Jahresrechnung sowie der Controllingbericht 2016 liegen erstmals nach HRM2 vor. Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 484'590.65 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'038'500.00. Dies ist eine Besserstellung gegenüber dem Voranschlag von Fr. 1'523'090.65. Im vorliegenden Resultat bereits berücksichtigt sind systembedingte zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 1'094'181.75. Die zusätzlichen Abschreibungen wurden an den Fraktionssitzungen durch den Abteilungsleiter Finanzen erläutert. Die Abweichung gegenüber dem Budget ist unter einem Steueranlagezehntel und daher sehr klein. Die Abschreibungen weisen einen Minderaufwand von Fr. 687'189.89 auf. Die Entschädigung aus dem Kiesabbau beträgt Fr. 516'801.25. Der Sockelbeitrag der Nespoly AG verursacht ein Mehraufwand von Fr. 300'000.00. Der Gemeindebeitrag an den öffentlichen Verkehr fiel im Jahr 2016 Fr. 201'124.70 tiefer aus als budgetiert. Bei den Vermögenssteuern resultiert gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von Fr. 575'152.90. Bei der Marktwertanpassung der Wertschriften resultiert ein Buchgewinn von Fr. 206'556.00. Im gesamten Personalaufwand besteht ein Mehraufwand von Fr. 5'944.70 und dies bei einem Budget von 14'773'980.00. Das Budget wurde somit 100% eingehalten. Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand liegt eine Budgetgenauigkeit von 98% vor. Im Transferaufwand ist die Budgetgenauigkeit ebenfalls bei +1.03%. Der Fiskalertrag liegt mit +0.25% über dem Budget. Auch hier wurde eine 100% Budgetgenauigkeit erreicht. Fazit, die Gemeinde Lyss hat den Finanzhaushalt 2016 im Griff. Der Bilanzüberschuss (vormals Eigenkapital) beträgt Fr. 26'384'000.00. Dies entspricht einer Reserve von 12 Steuerzehntel. Neu und auch Dank HRM 2 (Neubewertung Finanzvermögen) verfügt die Gemeinde Lyss über ein Nettovermögen pro Kopf von Fr. 1'504.85. Im Vorjahr betrug die Verschuldung pro Kopf noch Fr. 1'858.45. Der Redner freut sich über den Abschluss. Es gibt der Gemeinde Lyss wieder mehr Luft. Dank dem Einsatz aller Abteilungen konnte eine Budgetgenauigkeit, wie sie noch nie erreicht wurde, erzielt werden. Der Redner bedankt sich bei der Abteilung Finanzen für die geleistete und gute Arbeit sowie für den gelebten Sparwillen. Die ROD Treuhand AG hat die Rechnung geprüft und empfiehlt diese zur Annahme. Trotz der Amortisation hat die Gemeinde Lyss noch immer 42 Mio. Schulden. In den nächsten Jahren stehen immer noch grosse Investitionen an. Die Gemeinde Lyss wird dafür besorgt sein, die Schulden auf ein vernünftiges Mass zu amortisieren. Die Gemeinde Lyss ist finanziell gut unterwegs. Würde man die finanzielle Lage der Gemeinde Lyss mit der Berner Rundfahrt vergleichen, befände sich die Gemeinde Lyss in etwa auf der Höhe Meikirch/Säriswil mit Rückenwind. Das Ziel der Gemeinde Lyss muss es sein und bleiben, Ausgaben und Investitionen stets kritisch zu hinterfragen und langfristig die Schulden noch mehr abzubauen. Gleichzeitig muss die Gemeinde Lyss auch investieren, z.B. Schulhausbauten und Marktplatz stehen an. Die Gemeinde Lyss darf die Qualitäten als innovatives und attraktives Regionalzentrum nicht gefährden. Möglicherweise muss sogar ein Terrainkauf vom Kasernenareal ins Auge gefasst werden. Der GR wird auch in Zukunft die Finanzierung von öffentlichen Aufgaben, sei es über die Erfolgsrechnung oder der Investitionsrechnung, kritisch prüfen. Nur so kann die eingeschlagene Finanzstrategie nachhaltig sichergestellt werden. Der Redner bittet dem vorliegenden Antrag zuzustimmen und der verantwortlichen Gemeindebehörden Décharge zu erteilen. Für allgemeine Fragen steht der Redner zur Verfügung.



Zu den einzelnen Produktgruppen werden die zuständigen GR antworten. Für tiefergreifende Fragen wird der Leiter Finanzen, Steiner Bruno, antworten. Der Redner bedankt sich für die geleistete Arbeit.

**Meister Katrin, SP:** Die Fraktion SP/Grüne ist froh über das vorliegende, gute Rechnungsergebnis, aber nicht euphorisch. Die Besserstellung gegenüber dem Budget entspricht nämlich nur ca. 2% des Umsatzes der Gemeinde Lyss. Für die Fraktion SP/Grüne ist dies eine vertret- und erklärbare Budgetabweichung. Selbstverständlich ist die Fraktion SP/Grüne froh, dass es eine Budgetabweichung nach oben ist und nicht nach unten. Dafür danken wir dem GR und der Verwaltung. Für den positiven Rechnungsabschluss sind aus der Sicht der Fraktion SP/Grüne vier Faktoren hauptverantwortlich:

1. Nicht budgetierte Mehreinnahmen aus Baulandverkäufen: Dass die Baulandverkäufe nicht genau budgetiert werden können, scheint der Fraktion SP/Grüne klar. Wer kann bei der Budgetierung schon wissen, wie sich die Käuferschaft im kommenden Jahr verhalten wird. Für die Fraktion SP/Grüne ist aber bedenklich, dass Bauland eine endliche Ressource ist, die demnächst aufgebraucht ist. Ende 2016 hatte die Gemeinde noch Bauland im Buchwert von 2 Mio. Damit ist das Tafelsilber fast verkauft und bald können die Rechnungen nicht mehr durch Landverkäufe aufge bessert werden. Deshalb wird sich die Fraktion SP/Grüne noch stärker dafür einsetzen, dass Bauland nur noch im Baurecht abgegeben wird. Damit hätte die Gemeinde Lyss regelmässige Einkünfte aus ihrem Bauland statt unberechenbare Peaks.
2. Mehreinnahmen Kiesabbau: Auch der Kiesabbau ist eine endliche Ressource, auf den die Gemeinde erst noch nur einen kleinen Einfluss hat. Natürlich ist es schön, dass Lyss 2016 eine so hohe Entschädigung erhalten hat. Für die Beurteilung der Rechnung und insbesondere auch im Hinblick auf das Budget 2018 muss aber daran gedacht werden, dass auch mit diesem Ertrag nicht ewig gerechnet werden darf.
3. Tiefe Investitionstätigkeit: 2016 hat die Gemeinde Lyss wenig investiert, was sich positiv auf die Abschreibungen und damit auf die Rechnung auswirkt. Die Fraktion SP/Grüne stellen jedoch fest, dass die Investitionen sehr ungleichmässig verteilt sind. Im Investitionsplan sind bis 2021 Investitionen von 56 Mio. vorgesehen. Bezüglich Investitionstätigkeit ist das Jahr 2016 also nur ein Marschhalt vor einem steilen Aufstieg. Auch daran gilt es bei der Budgetierung für das Jahr 2018 zu denken.
4. Der vierte Faktor ist das Gemeindepersonal. Es ist gleichzeitig der einzige verlässliche und stabile Garant für einen positiven Rechnungsabschluss. Das Personal geht mit unseren Mitteln verantwortungsvoll um, verzichtet auf grössere Nachkredite und beschert der Gemeinde damit Jahr für Jahr bessere Rechnungsabschlüsse als budgetiert. Wie bereits in den letzten Jahren ist die Fraktion SP/Grüne immer noch der Meinung, dass diese Leistung honoriert werden sollte. Da diese Anregung bisher immer im Sand verlief, wird die Fraktion SP/Grüne an der Junisitzung für die Leistungsvorgaben einen entsprechenden Antrag stellen.



Abgesehen von den Zahlen bedankt sich die Fraktion SP/Grüne für das sehr umfassende, neu gestaltete Papier. Die Umstellung auf HRM2 hat sicher einen grossen Mehraufwand mit sich gebracht und der neu gestalteten Rechnung können sehr viele Details entnommen werden. Die Fraktion SP/Grüne danken Steiner Bruno für seine erhellenden Erklärungen anlässlich der Fraktionssitzung. Trotzdem hat die Fraktion SP/Grüne noch eine Kritik an den WOV-Papieren anzubringen. Auch dieses Jahr haben die Smileys wieder viel zu diskutieren gegeben. Weshalb die einen ein gerades und andere ein „Gränni“-Mund erhalten, ist nicht überall klar. Gerade der gerade Mund bietet der Fraktion SP/Grüne auch keinen Mehrwert, weil davon ausgegangen wird, dass ein Indikator erfüllt ist oder nicht. **Die Fraktion SP/Grüne stellt deshalb den Antrag, zukünftig keine Smileys mit geradem Mund mehr zu verteilen.**

Die Rechnung lässt sich also so zusammenfassen, dass drei von vier wichtigen Faktoren für den positiven Rechnungsabschluss nicht nachhaltig (Baulandverkauf), nicht zuverlässig (Kiesertrag) und wenig vorausschauend (tiefe Investitionstätigkeit) sind. Nur auf das Gemeindepersonal ist Verlass, daher wird die Fraktion SP/Grüne bei den Leistungsvorgaben im Juni einen

Antrag unterbreiten. Die Gemeinde Lyss kann deshalb zwar kurz aufschnaufen, darf sich aber nicht ausruhen, weil weitere grosse Herausforderungen anstehen, gerade in den Bereichen Schulhäuser oder Ortsbild. Daran muss bei der Budgetierung für 2018 gedacht werden.

**Gerber Jürgen, EVP:** Die Fraktion EVP dankt dem Leiter Finanzen, Steiner Bruno, für die Ausführungen an der Fraktionssitzung. Die Fraktion EVP wird der Jahresrechnung zustimmen. Die Fraktion bedankt sich bei allen Verantwortlichen für die Ausgabedisziplin auch wenn einige unvorhergesehene Ereignisse zum guten Ergebnis beigetragen haben. Solange es in diese Richtung geht, darf noch viel Unvorhergesehenes passieren. Die Fraktion EVP ist sich bewusst, dass die Umstellung auf HRM2 sowie die daraus folgenden Umstellungen bei der Bewertung und Abschreibung den Abschluss 2016 nicht ganz vergleichbar mit den vorherigen Jahren machen. Diesem Umstand wurde in den Erläuterungen jedoch genügend Rechnung getragen, so dass auch diese Rechnung in der vorliegenden Präsentation zuverlässig und aussagekräftig erscheint. Die hohe Budgetgenauigkeit sowie die Genauigkeit des Finanzplans stärken das Vertrauen der Fraktion EVP in die Instrumente, in die politischen Prozesse sowie in das Zusammenspiel zwischen Exekutive und Legislative. Besonders hervorheben möchte die Fraktion EVP die Amortisation von langfristigen Schulden von 6 Mio. im Berichtsjahr. Dies schafft der Gemeinde Lyss Luft für zukünftige Projekte. Die Fraktion EVP bedankt sich bei allen Beteiligten.

**Köchli Urs, SVP:** Das Sprichwort „alles neu macht der Mai“ ist das Motto des Controlling 2016. Die Unterlagen mit insgesamt 116 Seiten liegen in einer neuen und sehr umfangreichen Form nach HRM2 vor. Anfangs sind die Unterlagen schwierig zu begreifen. Nach längerem Studium sind die Unterlagen jedoch gut zu verstehen. Es liegt eine sehr hohe Budgetgenauigkeit vor, was auf eine gute Budgetierung der Abteilungen zurückzuführen ist. Die Gemeinde Lyss nähert sich mit dem HRM2 auch den privatwirtschaftlichen Kriterien, was der Redner begrüsst. Die Vergleiche mit den Vorjahren gestalten sich noch als etwas schwierig. Dies wird mit den Jahren jedoch einfacher werden.

Der Redner wiederholt noch kurz einige Punkte. Ertragsüberschuss, Aufwandüberschuss und ein Jahresergebnis von 1.5 Mio.

Die Gemeinde Lyss muss Abschreibungen von 1 Mio. tätigen. Die Million, welche abgeschrieben werden muss kommt in die Finanzreserven und dies wiederum führt zu neuem Eigenkapital. Der Redner schliesst sich dem GP an, dass die Position Personalaufwand eine absolute Punktlandung ist. Der Redner ist froh, dass eine Stabilisierung erreicht werden konnte. Die Fraktion SVP/EDU kommt wieder auf den Personalaufwand zu sprechen, sobald die Fraktion SP/Grüne ihren Vorschlag vorlegen. Die Position Sachaufwand fiel etwas höher aus, was auf die Wertberichtigung zurückzuführen ist. Die Abschreibungen sind etwas niedriger ausgefallen, weil alle Investitionen aktiviert wurden. Diese werden nun in den nächsten 12 Jahren abgeschrieben. Ein wichtiger und neuer Punkt ist der Transferaufwand sowie der Transferertrag. Dies sind Zahlungen bzw. Entschädigungen an das Gemeindewesen, beispielsweise an Finanz- und Lastenausgleich. Dort liegt die Gemeinde Lyss mit 2.2 Mio. unter dem Budget. Die Gemeinde Lyss musste dem Kanton Bern weniger zahlen bzw. der Gemeinde Lyss wurde mehr zurückbezahlt. Wie bereits erwähnt, wurden die Investitionen nicht ganz ausgenutzt. Der Redner ist jedoch der Meinung, dass Investitionen nur dann gemacht werden sollen, wenn die Notwendigkeit vorher geprüft wurde. Es ist möglich, dass im nächsten Jahr mehr Investitionen nötig werden. Es kann jedoch nicht sein, dass Investitionen „ins Blaue hinaus“ getätigt werden, nur damit diese gemacht werden. Der Fiskalertrag beträgt Fr. 40'829'593.10. Die Budgetierung war hervorragend. Die Gemeinde Lyss hat nach wie vor viele Neuzuzüger und die Wirtschaft scheint gut zu Laufen. Ein hoher Anteil am Fiskalertrag sind die Vermögenssteuern. Bei dieser Steuerart resultierte ein Mehrertrag von Fr. 575'152.90. Diese Zahlen ergeben einen Betrag von Fr. 19'326'887.80 und somit 14 Mio. höher als bisher, dies dank den Neubewertungen. Dies ergibt ein Eigenkapital von Fr. 26'384'000.00. Dies gibt der Gemeinde Lyss ein gutes Polster. Die Gemeinde Lyss hat momentan noch 42 Mio. Schulden. Diese werden jedoch stetig abgebaut. Die Gemeinde Lyss konnte über Neujahr die pro Kopfverschuldung von Fr. 1'858.45 auf Fr. 1'504.85 reduzieren. Dem Redner ist nun klar, weshalb er in der Neujahrsnacht so gut geschlafen hat. Ein wichtiger Faktor, welcher erwähnt wurde ist der Cashflow. Dies sind die flüssigen Mittel und Geldanlagen aufgrund von Ein- und Auszahlungen. Dieser hat sich von 5.5 Mio. auf 12 Mio. erhöht. Die Gemeinde Lyss ist absolut zahlungsfähig. Der Finanzplan sieht für die nächsten Jahre stark nach einer Verbesserung aus. Der Leiter Finanzen hat dem Redner bestätigt, dass die Investitionen trotz der Steuersenkung bezahlt werden können. Die Gemeinde Lyss



kann zudem sogar noch Schulden zurückzahlen. Es bestätigt sich deshalb nicht, dass bei einer Steuersenkung kein Geld mehr für Investitionen vorhanden ist. Gemäss den Finanzkennzahlen, schliesst die Gemeinde Lyss bedeutend besser ab als auch schon. In der Investitionstätigkeit ist die Gemeinde Lyss noch knapp genügend. Auch die Zinsbelastung ist noch etwas hoch. Die restliche Bruttoverschuldung ist gut. Die Selbstfinanzierung ist extrem gut. Der Redner ist auf den Gemeindevergleich gespannt, was allerdings etwas schwierig sein wird, da die Gemeinden sehr verschieden sind. Der Redner hat noch alle Zahlen der verschiedenen Abteilungen angeschaut und konnte keinen grossen „Ausreisser“ finden. Es scheint, dass die Abteilungen ihre Finanzen im Griff haben. Das Controlling zeigt ein sehr positives Bild, was im Sinne der Fraktion SVP/EDU ist. Sowohl der GR, die Verwaltung sowie der GGR haben die Aufgaben erfüllt und werden auch künftig dafür sorgen. Der Redner bedankt sich beim GR, allen Abteilungen und dem Personal und bittet die Abteilungsleitenden den Dank dem Personal weiterzugeben. Die Fraktion SVP/EDU ist sehr erfreut. Ein solches Ergebnis weckt allerdings auch Begehren, wie heute Abend bereits erwähnt wurde. Die Fraktion SVP/EDU und hoffentlich auch die Mehrheit wird nicht davon abweichen, jede Ausgabe immer wieder genau zu prüfen und zu überdenken. Die Fraktion SVP/EDU wird für „Extra-Ausgaben“ nicht Hand bieten. Die Ausgabedisziplin wird auch weiterhin oberstes Gebot sein. Der Redner bedankt sich noch einmal bei allen Beteiligten für das gute Ergebnis. Die Fraktion SVP/EDU wird dem Antrag zustimmen.

**Marti Markus, BDP:** Die Fraktion BDP/glp bedankt sich bei der Verwaltung für die saubere, ausführliche und übersichtliche Jahresrechnung 2016. Der Redner hat ebenfalls festgestellt, dass es sich um ein umfangreiches Papier handelt. Es war jedoch immer der Wunsch des GGR, eine möglichst übersichtliche Jahresrechnung zu bekommen. Der Redner bedankt sich für die übersichtliche Jahresrechnung 2016. Es ist alles darin zu finden. Die Fraktion BDP/glp hatte mit den Smileys ebenfalls ihre Mühe. Wird eine Position nicht erhoben, kann man sagen, dass es weder lacht noch weint und deshalb ein gerader Mund angebracht ist. Ein grosser Dank geht an alle Abteilungen, welche ihrerseits an dem positiven Ergebnis mitgearbeitet haben. Was kann man noch sagen, wenn die Rechnung 1.5 Mio. besser abschliesst als budgetiert. Es ist immer schön zu loben. Der Redner möchte jedoch zu bedenken geben, dass die Fraktion BDP/glp sich eine Budgetgenauigkeit wünscht. In diesem Zusammenhang sind dem Redner die 4.5 Mio. Investitionen, welche nicht getätigt wurden aufgefallen. Hätte die Gemeinde Lyss diese Investitionen gemacht, würde nun ein negativer Abschluss vorliegen. Dies muss im Auge behalten werden. Es ist klar, dass Investitionen nur dann getätigt werden sollen, wenn diese auch nötig sind. Die Fraktion BDP/glp wird dem Antrag des GR zustimmen.



**Stähli Daniel, FDP:** Die Fraktion FDP dankt dem GR und allen Angestellten der Gemeinde Lyss für die Erarbeitung der Unterlagen sowie den Controllingbericht 2016. Der Redner bedankt sich ebenfalls für den grossen Einsatz während dem ganzen Jahr für die Gemeinde Lyss. Ein besonderer Dank geht an den Leiter Finanzen, Steiner Bruno sowie an sein Team. Die komplett aufgebaute und nach HRM2 systematisch angepasste Berichterstattung findet der Redner absolut fantastisch. Die Informationsfülle ist enorm. Die Zahlen werden aber detailliert und transparent ausgewiesen. Je nach Interesse kann man ganz tief in die Gemeindefinanzen eintauchen. Auf den ersten Seiten sind die wichtigsten Zahlen übersichtlich, verständlich und rasch zu finden um einen Überblick zu erhalten. Das Jahresergebnis mit einem Ertragsüberschuss im allgemeinen Haushalt, ist auch aus der Sicht der Fraktion FDP äusserst erfreulich. Auch erfreulich ist, dass das Jahresergebnis gegenüber dem Budget um 1.5 Mio. besser ausgefallen ist. Der Redner weist darauf hin, dass auch dank der Fraktion FDP zusammen mit anderen Fraktionen und dem GP sowie dem Vorsteher Ressort Finanzen, der Finanzhaushalt der Gemeinde Lyss in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert werden konnte. Schaut man sich die Situation heute an, kann festgestellt werden, dass die Gemeinde Lyss, finanziell wieder gut dasteht. Die Gemeinde hat die Finanzen im Griff. Dies war noch vor ein paar Jahren nicht der Fall. Im Finanzplan ist zu sehen, dass bis im Jahr 2021 im allgemeinen Haushalt stets mit Bilanzüberschüssen zu rechnen ist. Im Finanzplan wurden auch die Investitionen bereits berücksichtigt. Das heisst, dass die Gemeinde Lyss auf die bevorstehenden Investitionen vorbereitet ist. Trotzdem muss weiterhin jedes Geschäft genau kontrolliert und auf die Notwendigkeit überprüft werden. Im Finanzplan ist bis im Jahr 2021 zu sehen, dass sich der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) leicht verringern wird und zwar von heute 26 Mio. auf 21.2 Mio. Auch im Jahr 2021 entspricht dies noch ungefähr neun bis zehn Steuerzehntel Reserven. Das heisst, in den nächsten vier Jahren sollte die Gemeinde Lyss nicht plötzlich wieder in finanzielle Schieflage geraten. Die

Fraktion FDP stellt erfreut fest, dass die vor einem Jahr geforderte Steuersenkung auf 1.65 gerechtfertigt ist. Die Steuersenkung fand vor einem Jahr zum absolut richtigen Zeitpunkt statt. Der Redner bedankt sich noch einmal bei allen Beteiligten, welche zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Die Fraktion FDP wird dem Antrag zustimmen.

Abstimmung

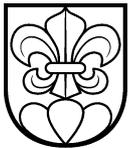
Antrag Fraktion SP/Grüne: „Zukünftig keine Smileys mit geradem Mund mehr bei den WoV-Auswertungen zu verteilen.“

Der Antrag der Fraktion SP/Grüne wird mit 12 : 24 Stimmen abgelehnt.

**Beschluss** einstimmig

**Der GGR genehmigt gestützt auf Art. 47a der Gemeindeordnung (GO) sowie Art. 71 GV (170.111) die Jahresrechnung 2016 mit**

<b>Erfolgsrechnung</b>	Aufwand Gesamthaushalt	Fr.	82'748'068.09
	Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	Fr.	83'472'858.26
	Ertragsüberschuss	Fr.	724'790.17
davon			
	Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	Fr.	76'741'958.87
	Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	Fr.	77'226'549.52
	Ertragsüberschuss	Fr.	484'590.65
	Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	Fr.	3'845'005.34
	Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	Fr.	3'777'731.62
	Aufwandüberschuss	Fr.	67'273.72
	Aufwand <b>Abfallentsorgung</b>	Fr.	1'237'614.80
	Ertrag <b>Abfallentsorgung</b>	Fr.	1'397'589.67
	Ertragsüberschuss	Fr.	159'974.87
	Aufwand <b>Feuerwehr</b>	Fr.	923'489.08
	Ertrag <b>Feuerwehr</b>	Fr.	1'070'987.45
	Ertragsüberschuss	Fr.	147'498.37
<b>Investitionsrechnung</b>	Ausgaben	Fr.	7'630'644.75
	Einnahmen	Fr.	1'213'419.00
	Nettoinvestitionen	Fr.	6'417'225.75
<b>sowie den Controllingbericht 2016 mit</b>			
	Kosten	Fr.	82'953'215.06
	Erlöse	Fr.	83'437'805.71
	Saldo (Gewinn)	Fr.	484'590.65



Beilagen

Jahresrechnung + Controlling 2016